

und Höhe in den **Fjelden** („Fjeld“ ist das Hochgebirge über den Wohnungen der Menschen; „tind“ = Bergspitze) des südlichen Norwegen; so im Totunfjeld mit dem Galdhöppig (2560 m), der höchsten Binne des nördlichen Europa, und dem Skagatölstind (2400 m), im Dovrefjeld mit dem Sneehaetta (= Schneehaube, 2302 m). Daran schließt sich das **nordländische Gebirge** mit dem Sulitjelma (1980 m) und an dieses das **lappländische Gebirge**. Die Natur dieser Länder zeigt sich vorherrschend in wilder und rauher Gestalt, und die polare Lage verleiht dem skandinavischen Gebirge Alpencharakter mit ewigem Schnee und Gletschern.

Das Land hat zahlreiche Flüsse, darunter die bedeutendsten: In Norwegen der Glommen, der Drammen.

Schweden durchschneiden viele Elfe, darunter: die Torneå-Elf mit dem Muonio, beide Grenzflüsse gegen Rußland; die Luleå, Pietå, Umeå, Angermanns- und Dalelf. Den Süden Schwedens bedeckt das Smalandplateau.

Der Reichthum Scandinaviens an Seen ist außerordentlich; es hat deren über 30.000, die in Norwegen meist klein und im Gebirgslande gelegen sind; Schweden hat einige Seen von großem Umfang, wie z. B. den Wenersee, mit dem Zuflusse Klaraelf und dem Abflusse Götaelf ins Kattegat. Er ist durch den Göta canal mit dem Wettersee verbunden. Weiter östlich der Mälarsee, mit vielen Inseln und in unmittelbarer Verbindung mit der Ostsee.

Natur- und Culturverhältnisse: Das Klima ist trotz der hohen Lage im Norden und der vorherrschenden Gebirgsnatur doch besser temperiert, als in anderen Ländern von gleicher Breite. Norwegen genießt weit nach Norden hinauf des milden Einflusses warmer atlantischer Meeres- (Golfstrom) und Luftströmungen; doch hat die Küste viel Nebel und Regen, das Binnenland dagegen reine und heitere Luft. Schweden hat ein Continientalklima. Der längste Tag dauert im Süden des Landes 18 Stunden, im Norden 3 Monate; der Wechsel von Sommer und Winter geht rasch vor sich. Von größeren Säugethieren sind zu nennen: der Bär, der Vielfraß und das Renthier im Norden, die gewöhnlichen europäischen Hausthiere im Süden.

Scandinavien ist nur im südlichen Theile des Landes ein Culturgebiet von einiger Bedeutung. Es wird da ziemlich ergiebiger Ackerbau,